

## Unterlagsrebsorten und ihre Eigenschaften (nach Schmid und Manty 2003)

Unterlags- sorte	Kreuzung	Trocken- toleranz	Chlorose- festigkeit	Aktivkalk- toleranz	Wuchs- kraft	Bewurze- lung	Vegeta- tions- abschluss	Pfropf- affinität	Besondere Eigenschaften
<b>5 BB</b>	V. berlandieri x V. riparia	mittel - gut	gut	~ 20 %	stark	gut	mittel - spät	sehr gut	große Bodenadaptionsbreite, sensibel auf trockenen, flachgründigen, sehr warmen Böden, nicht geeignet für blühempfindliche Sorten auf fruchtbaren, triebigen Böden
<b>SO 4</b>	V. berlandieri x V. riparia	mittel	gut	~ 20 %	mittel	mittel - gut	mittel	gut	fördert den Fruchtansatz bei gleichzeitig gezügeltem Triebwuchs, sensibel bei großen Pflanzabständen / hohen Stockbelastungen
<b>125 AA</b>	V. berlandieri x V. riparia	mittel	mittel	~ 17%	mittel - stark	gut	mittel	sehr gut	für alle Standorte geeignet, außer verdichtete Böden, gut bei weiten Standräumen, gut bei blühempfindlichen Sorten
<b>Fercal</b>	V. berlandieri Colombard N°1A x 333 E.M.	mittel - gut	sehr gut	> 40 %	stark	mittel - gut	spät	mittel - gut	beste Unterlagsrebe für Kalkböden, Kalkverträglichkeit, Chlorosefestigkeit, zeigt positive Qualitätsbeeinflussung (leicht erhöhte Mostgewichte und Mostsäurewerte), schlechter bis mäßiger Holzproduzent
<b>1103 Paulsen</b>	V. berlandieri x V. rupestris	gut	mittel	~ 18 %	stark	sehr gut	spät	sehr gut	gute Trockentoleranz, verträgt jedoch keine Staunässe, gut auf tiefgründigen, kalkreichen Tonböden, gute Kalkverträglichkeit auf schwachen, trockenen Böden, verzögert die Trauben- und Holzreife
<b>5 C</b>	V. berlandieri x V. riparia	mittel	gering - mittel	~ 17 %	mittel - stark	gut	früh - mittel	sehr gut	für leicht erwärmbare, tiefgründige, mittlere, leichte Böden, sensibel bei kühlen, nassen Böden gut bei blühempfindlichen Ertragsorten